



Abteilungsordnung der Bogensportabteilung des 1.FC Niederlindach



Schieß- und Platzordnung der Bogensportabteilung (BA) des 1.FC Niederlindach

- Die Benützung des Bogensportplatzes und der darauf befindlichen Einrichtungen ist nur Mitgliedern der Abteilung Bogensport gestattet. Ausgenommen sind Interessenten nach entsprechender Anmeldung und Teilnehmer von ausgeschriebenen Veranstaltungen bzw. Wettkämpfen.
- Am Bogenschießplatz muss Ordnung, Disziplin und Sauberkeit herrschen. Müll muss in die entsprechenden Behälter entsorgt werden.
- Das Betreten und Benützen des Platzes erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung.
- Zuschauer und Besucher dürfen das Schussfeld während des Schiessens nicht betreten.
- Kinder bis 14 Jahre dürfen sich nur unter Aufsicht am Schießgelände aufhalten und trainieren.
- Beim Trainingsbetrieb gelten dieselben Regeln wie im Wettkampf.
- Es ist verboten auf etwas anderes als auf die Scheiben und Ziele zu schießen.
- Das Berühren von fremden Bögen ohne Erlaubnis des Besitzers ist verboten.
- Der Bogen darf nur an der Schusslinie in Richtung Zielscheibe gespannt werden.
- Vor dem Schießen hat sich jeder Schütze davon zu überzeugen, dass Schussfeld und Sicherheitszone (hinter den Scheiben) frei sind.
- Solange sich irgendeine Person vor der Schusslinie aufhält, darf nicht geschossen werden.
- Das Schießen ist nur von der Schusslinie, Richtung Zielscheibe gestattet.
- Es darf nicht "in die Luft" geschossen werden.
- Den Anordnungen der Vorstandsmitglieder, der Jugendwarte und des

Platzwartes ist unbedingt Folge zu leisten.

- Die Schützen dürfen weder unter Alkohol noch unter Drogeneinfluss stehen.
- Lautes Sprechen und Lärmen während des Schießbetriebes soll vermieden werden.
- Beim Training soll die gleiche Anzahl an Pfeilen geschossen werden. (Empfehlung: Passen zu 6 Pfeilen)
- Beim Pfeile suchen darauf achten, dass der Ablauf für die anderen Schütze nicht unnötig verzögert wird. Wenn notwendig nach Beendigung des Schießens weitersuchen.
- Pfeile sollen mit den Initialen des Schützen versehen sein. Gefundene Pfeile, die nicht eindeutig einem Schützen zugeordnet werden können, gehen in den Besitz des Vereins über.
- Jeder Trainingsteilnehmer hat die folgenden Sicherheitshinweise zu befolgen.

Sicherheit

Jeder Bogen ist gefährlich und sollte mit Respekt und Vorsicht benützt werden!

Sicherheit für Nichtbeteiligte

Zuschauer müssen einen **Sicherheitsabstand** von mind. 5 Metern hinter den Schützen einhalten.

Sicherheit für andere Schützen

- **Material-Check** vor Schießbeginn (Nocke, Schaft, Sehne, usw. bei Nockbruch können Pfeile im 90° Winkel wegfliegen).
- **„Sicheres“ Verhalten**
 - Bogen wird nur an der Schusslinie gespannt.
 - Auszug darf nicht über der Schulterhöhe geschehen.
 - Genügend Abstand zum Nachbarschützen.
 - Alle Schützen stehen über derselben Linie (Schusslinie).
 - Pfeil wird erst eingelegt, wenn alle Schützen auf oder hinter der Schusslinie stehen.
 - Pfeil zeigt beim Einlegen immer Richtung Ziel. Der Bogen wird aufrecht gehalten.
 - Schützen, die beim Aufziehen des Bogens sind, dürfen nicht durch plötzliches Berühren oder Ansprechen abgelenkt oder gar erschreckt werden.
- **Signal geben** zum Beginn des Schießens, zum Holen der Pfeile und zum Abbruch.
- Bei **Sicherheitsproblemen** sofort das Schießen einstellen und alle anderen Schützen unmittelbar darauf aufmerksam machen.

Sicherheit für den Schützen

- **Aufwärmen** vor dem Training.
- Anwendung einer „**gesunden**“ **Schusstechnik** (gerader Rücken, tiefe Schultern, usw.).
- Passende Ausrüstung verwenden:
 - Angepasstes Zuggewicht des Bogens.
 - Tragen von anliegender, aber bequemer Kleidung.
 - Tragen von stabilem Schuhwerk.
 - Lange Haare zurückbinden, Zugschnüre von Jacken abdecken. Krawatten, lange Halsketten, Ohrringe an der Zugseite, Uhren und Armschmuck ablegen.
 - Schutzausrüstung verwenden (Armschutz, Tab, Streifenschutz).
- Tragen eines Köchers, in dem die Pfeile **sicher befördert** werden können. Ansonsten werden die Pfeile mit der Spitze in der Hand getragen.
- **Material-Check** (keine zu kurzen Pfeile durch Verwechslung beim Ziehen).
- Federkiele durch Umwicklung oder Anbringen eines Klebetropfens ungefährlich machen.
- „Sicheres“ Verhalten
 - Kein Laufen auf dem Platz.
 - Fällt der Bogen, ein Pfeil oder ein anderer Ausrüstungsgegenstand vor die Schusslinie zu Boden, darf er erst aufgehoben werden wenn alle Schützen fertig geschossen haben.

Sicherheit für das Material

- Richtiges **Montieren** der Ausrüstung (Wurfarme, Stabilisatoren, usw.).
- Spannen des Bogens nur mit einer **Spannschnur** oder einer festen **Spannvorrichtung**.
- **Kontrolle**, ob die Sehne in Ordnung ist und an den beiden Enden sicher und mittig in den Bogennocken liegt.
- Benützen eines **Bogenständers**.
- Keine **Trockenschüsse** (ohne Pfeil), dies kann zum Bruch des Bogens führen.
- Bögen und Ausrüstung werden **hinter der Schusslinie** abgelegt.
- **Abbruch** des Schießens bei hängenden Pfeilen in der Scheibe.
- **Schießrichtung** ist immer gerade auf die Scheibe. Nicht über Kreuz schießen.

Sicherheit beim Pfeile holen

- Der Bogen verbleibt in der **Wartezone** (ca. fünf Meter hinter der Schusslinie).
- Vorsicht bei der Annäherung an die Scheibe. Stolpern kann zum Sturz in die Pfeile führen. Am besten ist eine **seitliche Annäherung**.
- Blick auf den Boden (verlorene Pfeile!), bis kurz vor die Scheibe.
- **Nicht vor der Scheibe bücken** solange noch Pfeile stecken. (Achtung! Die Nocken der in der Scheibe steckenden Pfeile befinden sich in Augenhöhe).
- Beim Ziehen der Pfeile darauf achten, dass niemand hinter den Nocken steht.
- Beim Ziehen der Pfeile liegt eine **Hand flach auf der Scheibe** nahe dem Schaft, die zweite Hand fast den Schaft (Daumen zur Scheibe) so weit wie möglich vorne und zieht dann in der Verlängerung des Schaftes nach hinten.

- Kontrolle ob die Spitze fest und der Schaft **unversehrt** geblieben ist.
- Beim **Pfeile suchen** hinter der Scheibe bleibt ein Schütze vor der Scheibe oder es werden die anderen Schützen darauf aufmerksam gemacht.
- Pfeile **aus dem Gras** werden nach hinten gezogen, außer es ist nur die Pfeilspitze zu sehen. Dann wird er durch das Gras nach vorne herausgezogen.
- **Anzahl** der Pfeile bei jedem Holen **kontrollieren**. Gefundene „herrenlose“ Pfeile mitnehmen und in einen klubeigenen Sammelbehälter geben.
- Schreibunterlagen sollten **seitlich** oder besser **2m vor der Scheibe** abgelegt werden